

Brainwriting (6-3-5-Methode)

Zeit

3 min pro Durchgang
Insgesamt 20 min

Übung

6 Personen

Material

Stift und Papier/Vorlage

Brainwriting ist eine Kreativitätstechnik nach Bernd Rohrbach und wird im Unterschied zum klassischen Brainstorming in der Gruppe durchgeführt. Durch Rotation der Übung werden die Ideen aller TeilnehmerInnen in den Prozess integriert. Die Methode wird überall dort eingesetzt, wo es um Ideenentwicklung und Problemlöseverfahren in Gruppen geht, und eignet sich im Kontext der VWA besonders für die Themenfindung und -auslotung in der Orientierungsphase.

Wie geht's?

Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin erhält ein gleich großes Blatt Papier.

Das Papier wird in drei Spalten (vertikal) und sechs Reihen (horizontal) geteilt (siehe Vorlage). Die Problemstellung wird gemeinsam definiert. Die Technik nennt sich auch 6-3-5-Methode, weil 6 Personen am Ende der Übung 3 Ideen 5 Mal weitergereicht haben.

Schritt 1: Kreative Phase

- Jede Person schreibt in Einzelarbeit in die erste Reihe eine Idee pro Kästchen.
- Das Blatt wird im Uhrzeigersinn an die nächste Person weitergereicht.
- Der Nachbar/die Nachbarin liest die Ideen des Vorgängers/der Vorgängerin und schreibt seine/ihre Ideen, die auf den schon beschriebenen Ideen aufbauen, darunter.
- Die Blätter werden so lange weitergegeben, bis jeder seine ursprünglichen Ideen wieder erhalten hat.

Während der Schreibphase wird nicht diskutiert oder kritisiert!

Schritt 2: Wiederholung des Durchganges

Der Durchgang wird fünf Mal wiederholt.

Schritt 3: Auswahlphase

- Insgesamt liegen nun 108 Ideen der Gruppe zur Problemstellung vor.
- Die Ideen und Lösungsvorschläge sollen nun zu thematischen Schwerpunkten zusammengefasst und auf ihre Brauchbarkeit bzw. Durchführbarkeit überprüft werden.

Vorlage Brainwriting

	Ideen zum Thema		
	Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3
TeilnehmerIn 1			
TeilnehmerIn 2			
TeilnehmerIn 3			
TeilnehmerIn 4			
TeilnehmerIn 5			
TeilnehmerIn 6			